

# 5. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Transitionsmedizin e. V.

## PROGRAMM



11.–12. November 2016 | Stuttgart



STU**T**TGART

Klinikum Stuttgart  
Olgahospital & Katharinenhospital



**KEKS**

Patienten- und Selbsthilfeorganisation für  
Kinder & Erwachsene mit kranker Speiseröhre

## **Inhaltsverzeichnis**

Organisation und Impressum	3
Programmübersicht	4
Begrüßung	5
Wissenschaftliches Programm	
Freitag, 11. November 2016	6
Samstag, 12. November 2016	9
Poster	11
Allgemeine Informationen	12
Aussteller und Sponsoren	14

## Organisation und Impressum

### Tagungsort

Kursaal Bad Cannstatt  
Kleiner Kursaal  
Königsplatz 1 • 70372 Stuttgart

### Termin

11.-12. November 2016

### Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. Stefan Bielack  
Klinikum Stuttgart • Olgahospital  
Pädiatrie 5 – Onkologie, Hämatologie und Immunologie

Dr. Frank Uhlemann  
Klinikum Stuttgart • Olgahospital  
Pädiatrie 3 – Zentrum für Angeborene Herzfehler Stuttgart  
Pädiatrische Intensivmedizin, Pneumologie und Allergologie

Anke Widenmann-Grolig  
Vorstand KEKS e. V.  
Patienten- und Selbsthilfeorganisation für Kinder und Erwachsene mit kranker Speiseröhre

### Programmkomitee

Dr. Stephan Illing  
Klinikum Stuttgart • Olgahospital  
Pädiatrie 3 – Zentrum für Angeborene Herzfehler Stuttgart  
Pädiatrische Intensivmedizin, Pneumologie und Allergologie

Dr. Axel Tobias Kempa  
Klinikum Stuttgart • Katharinenhospital  
Klinik für Allgemeine Innere Medizin, Gastroenterologie, Hepatologie, Infektiologie und Pneumologie

Dr. Ulrike Mehlig  
Klinikum Stuttgart • Olgahospital  
Kinderchirurgische Klinik

### Homepage

[www.transitionsmedizin.de](http://www.transitionsmedizin.de)

### Kongressorganisation

Conventus Congressmanagement & Marketing GmbH  
Anja Baumgärtel  
Carl-Pulfrich-Straße 1 • 07745 Jena  
Telefon 03641 31 16-338 • Fax 03641 31 16-243  
[dgftm@conventus.de](mailto:dgftm@conventus.de) • [www.conventus.de](http://www.conventus.de)

**conventus**  
CONGRESSMANAGEMENT

# Programmübersicht

## Freitag, 11.11.2016

08:00–09:00

Mitgliederversammlung der DGfTM e. V.

09:00–09:30

Eröffnung und Grußworte

09:30–11:00

Session 1

Organisation und Struktur

Pause und Besuch der Industrierausstellung

11:30–13:00

Session 2

Chirurgie

Pause und Besuch der Industrierausstellung

14:00–15:30

Session 3

Kardiologie / Pneumologie

Pause und Besuch der Industrierausstellung

16:00–17:30

Session 4

Pro und Contra

17:30–19:00

Arbeitskreissitzungen der DGfTM e. V.

ab 19:30

Gesellschaftsabend "Der Rote Hirsch"

## Samstag, 12.11.2016

09:00–10:30

Session 5

Lebensqualität

Pause und Besuch der Industrierausstellung

11:00–12:30

Session 6

Hämato-Onkologie

12:30–13:00

Schlussworte und Verabschiedung

Pause und Besuch der Industrierausstellung

14:15–17:30

Workshop

Patientenorganisationen

## Begrüßung

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wenn schwer oder chronisch erkrankte Kinder erwachsen werden, offenbart sich eine Lücke in der ärztlichen Betreuung. Es gibt keinen strukturierten Übergang für diese Patienten. Wir Mediziner mit Interesse an einer gelungenen Transition sprechen uns für eine finanzierte strukturierte Versorgung aus. Die Erwachsenenmedizin erfordert mehr Eigenverantwortung und damit Kompetenzen. Dies sollten die jungen Patienten als Chance erfahren. Fehl- und Unterversorgungen zu vermeiden und die Jugendlichen konstant in einer spezialisierten Betreuung zu halten ist unsere gemeinsame Aufgabe.

Mit der 5. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Transitionsmedizin, zu der wir Sie hiermit am 11. und 12. November 2016 nach Stuttgart einladen möchten, sollen diese Gedanken in die Medizin, aber auch in Gesellschaft und Politik getragen werden.

Die Schwerpunkte, denen wir uns in Vorträgen und Diskussionen widmen wollen, sind Praxisbeispiele für gelungene Transition und Organisatorisches zu Transitions-Zentren. Insbesondere der Alltag mit einer Krankheit und die Rolle der Selbsthilfe bei der Vermittlung von Gesundheitskompetenz sollen diskutiert werden.

Wir freuen uns sehr auf den Jahreskongress in Stuttgart, den Dialog mit Ihnen und auf viele inspirierende Erfahrungen.

Ein herzliches Willkommen schon jetzt!

Ihre  
Tagungsleitung

Prof. Dr. Stefan Bielack

Dr. Frank Uhlemann

Anke Widenmann-Grolig

## Wissenschaftliches Programm • Freitag, 11. November 2016

**08:00–09:00**      **Mitgliederversammlung der DGfTM e. V.**

**09:00–09:30**      **Eröffnung & Grußworte**

09:00      Grußwort des Ersten Bürgermeisters der Landeshauptstadt Stuttgart  
Michael Föll (Stuttgart)

09:15      Grußwort des Geschäftsführers des Klinikums Stuttgart  
Reinhard Schimandl (Stuttgart)

**09:30–11:00**      **Session 1 – Organisation und Struktur**

Vorsitz      Axel Tobias Kempa (Stuttgart), Lars Pape (Hannover)

09:30      Impulsreferat  
Stephan Illing (Stuttgart)

09:50      Update 2016 Transitionsstelle Berlin / Berliner Transitions Programm  
(BTP)  
Elisabeth Horn (Berlin)

10:10      Transition und Palliativmedizin – Spezialisierte ambulante Palliativ-  
versorgung von jungen Erwachsenen  
Sabine Becker, Holger Fiedler, Ingmar Hornke (Frankfurt am Main)

10:25      TRANSNephro – eine Studie zur Transition von Adoleszenten nach  
Nierentransplantation  
Jenny Prüfe, Lars Pape, Martin Kreuzer (Hannover)

10:40      Medizinische Behandlungszentren für Erwachsene Behinderte (MZEB)  
gemäß § 119c SGB V – Was ist aus rechtlicher Sicht bei der Beantragung  
zu beachten?  
Roland Keuchen (Berlin)

11:00–11:30      Pause und Besuch der Industrieausstellung

**11:30–13:00**      **Session 2 – Chirurgie**

Vorsitz      Ulrike Mehlig (Stuttgart), Jens Dingemann (Hannover)

11:30      Impulsreferat Transition in der Kinderchirurgie  
Stefanie Märzheuser (Berlin)

## Wissenschaftliches Programm • Freitag, 11. November 2016

- 12:00 Versorgungssituation von Erwachsenen mit anorektalen Malformationen und Blasenektrophie-Epispadie Komplex – ein deutschlandweiter Vergleich  
Anne-Karoline Ebert (Ulm), Nicole Schwarzer (München), Lilian Brunner (Freital), Heiko Reutter (Bonn), Ekkehart Jenetzky (Heidelberg), Johannes Huber (Dresden), Nadine Zwink (Heidelberg), Stefanie Märzheuser (Berlin)
- 12:15 Disziplin-übergreifendes, Modul-basiertes Transitions-Programm der Uni-Kinderklinik Tübingen – Konzept zur nachhaltigen Organisation regionaler und überregionaler Transition  
Andreas Busch, Andrea Bevot, Carolin Singer, Marlen Kraus (Tübingen)
- 12:30 Transition von Patienten mit Ösophagusatresie in die Erwachsenenmedizin – Ergebnisse eines transitionsspezifischen Schulungsprogrammes  
Jens Dingemann (Hannover), Rüdiger Szczepanski (Osnabrück), Gundula Ernst (Hannover), Ute Thyen (Lübeck), Melanie Goll (Essen), Benno Ure (Hannover), Ingo Menrath (Lübeck)
- 12:45 Transition in der Orthopädie am Beispiel von Jugendlichen mit Hüftkopfnekrose nach Chemotherapie bei Akuter Lymphatischer Leukämie  
Stephan Oehler, Anja Kellermann, Kerstin Remmel, Annemarie Schraml (Nürnberg)
- 13:00–14:00 Pause und Besuch der Industrieausstellung
- 14:00–15:30** **Session 3 – Kardiologie / Pneumologie**  
Vorsitz Frank Uhlemann (Stuttgart), Nicole Nagdyman (München)
- 14:00 Impulsreferat Transition in der Kardiologie  
Nicole Nagdyman (München)
- 14:20 Transitionsprobleme beim Übergang vom Jugend- zum Erwachsenenalter – Versorgung von Erwachsenen mit angeborenen Herzfehlern (EMAH) durch Allgemeinärzte / Hausärzte oder Allgemein-Internisten – Die Sicht des Arztes  
Rhoia Neidenbach (München), Lars Pieper (Dresden), Linda Sanftenberg, Jörg Schelling, Nicole Nagdyman, Peter Ewert, Harald Kaemmerer (München)

## Wissenschaftliches Programm • Freitag, 11. November 2016

14:35 Transitionsprobleme beim Übergang vom Jugend- zum Erwachsenenalter – Versorgung von Erwachsenen mit angeborenen Herzfehlern (EMAH) durch Allgemeinärzte / Hausärzte oder Allgemein-Internisten – Die Sicht des Patienten  
Rhoia Neidenbach (München), Lars Pieper (Dresden), Linda Sanftenberg, Jörg Schelling, Nicole Nagdyman, Peter Ewert, Harald Kaemmerer (München)

14:50 Schwangerschaft und Entbindung mit angeborenem Herzfehler  
Frank Uhlemann (Stuttgart)

15:15 Die Transition der Mukoviszidose-Patienten am Klinikum Stuttgart aus Sicht der Patienten  
Christina Kaiser (Stuttgart)

15:30–16:00 Pause und Besuch der Industrieausstellung

**16:00–17:30** **Session 4 – Aktuelle Spannungsfelder der Transition**  
Vorsitz Axel Tobias Kempa, Anke Widenmann-Grolig (Stuttgart)

16:00 Der Hausarzt im Transitionsprozess  
Reto Schwenke (Walzbachtal), Rolf Thelen (Warendorf)

16:15 Meine Transition - ein Patient berichtet  
Andreas Schober (Stuttgart)

16:30 Eltern müssen leider draußen bleiben  
Stefanie Märzheuser (Berlin), Anke Widenmann-Grolig (Stuttgart)

16:45 Podiumsdiskussion: Regional und diagnoseabhängig oder national und übergreifend? Wie sieht Best-Practice aus?  
Jens Dingemann (Hannover), Silvia Müther (Berlin)

**17:30–19:00** **Arbeitskreissitzungen der DGfTM e. V.**

**Ab 19:30** **Gesellschaftsabend im Restaurant „Der Rote Hirsch“**

Datum 11. November 2016

Beginn 19:30 Uhr

Adresse Der Rote Hirsch

Marktstraße 46 • 70372 Stuttgart

Preis 50 EUR pro Person • Voranmeldung erforderlich!

## Wissenschaftliches Programm • Samstag, 12. November 2016

### 09:00–10:30 **Session 5 – Lebensqualität**

Vorsitz

Martina Oldhafer (Kiel), Frank Uhlemann (Stuttgart)

09:00 10 Jahre Transition und spezialisierte Erwachsenenversorgung für Patienten mit angeborenen Stoffwechselerkrankungen – Erfahrungen aus Leipzig am Beispiel der Phenylketonurie (PKU)  
Alena Thiele (Leipzig), Ulrike Mütze (Heidelberg), Christoph Baerwald, Uta Ceglarek, Wieland Kiess, Skadi Beblo (Leipzig)

09:15 Transition bei Menschen mit Mehrfachbehinderungen – eine Datenanalyse von 300 Patienten mit Spina bifida  
Anna Bredel-Geißler, Claudia Hees (Mainz)

09:30 Unterstützungsangebot auf Augenhöhe für junge Menschen mit Rheuma  
Mara Kaldeweide (Bonn)

09:45 Neue Internetplattform zum Thema Transition – Wie beurteilen junge Rheumatiker das Angebot?  
Martina Niewerth, Michaela Heinrich, Ralf Thalemann, Kirsten Minden (Berlin)

10:00 Lebensqualität bei Adoleszenten mit chronischen Endokrinopathien zum Zeitpunkt der Transition  
Janna Mitnacht, Daniela Choukair, Markus Bettendorf (Heidelberg)

10:15 Bedarf hinsichtlich der Transition von der pädiatrischen- in die Erwachsenenversorgung – welche Bedürfnisse und Gesundheitskompetenzen haben Jugendliche und junge Erwachsene mit chronischer Erkrankung?  
Marit Zimmermann, Natalie Hubenthal, Sandra Bachmann (Bochum)

10:30–11:00 Pause und Besuch der Industrieausstellung

### 11:00–12:30 **Session 6 – Hämato-Onkologie**

Vorsitz

Stefan Bielack (Stuttgart), Holger Cario (Ulm)

11:00 Transition bei angeborenen Gerinnungsstörungen – aktuelle Situation in Deutschland  
Freimut H. Schilling (Stuttgart)

11:20 Transition bei chronisch hämatologischen Erkrankungen – wo stehen wir, wo wollen wir hin  
Holger Cario (Ulm)

## Wissenschaftliches Programm • Samstag, 12. November 2016

- 11:40 Was ist bei der Verabreichung von Blutprodukten in der Transitions-  
medizin zu beachten  
Eva Hochgeladen (Ulm)
- 11:55 Der Survivorship Passport - eine Notwendigkeit in der Transition:  
Aspekte aus der Sicht der Medizin und der Betroffenen  
Thorsten Langer, Michael Kaufeld (Lübeck)
- 12:10 Transitions-Programm Hämatologie/Onkologie – Neues Konzept auf Basis  
des Tübinger modulbasierten Transitions-Programms  
Ursula Holzer, Manuel Schlösser (Tübingen)
- 12:30–13:00 Posterpreisverleihung, Schlussworte und Verabschiedung**  
Ausblick 2017
- 13:00–14:15 Pause und Besuch der Industrieausstellung
- 14:15–17:30 Workshop Patientenorganisationen**  
Leitung Stephan Jechalke (Stuttgart)
- 14:15 Begrüßung
- 14:30 Impulsvortrag  
Martina Oldhafer (Kiel)
- 15:00 Einführung in die Workshops  
Stephan Jechalke (Stuttgart)
- 15:15 Workshops
- 16:30 Abschluss und Vernetzungszeit
- 17:30 Ende der Veranstaltung

## Poster

- P01 Transition in der psychosomatischen Grundversorgung  
Uwe Büsching (Bielefeld)
- P02 Palliation & Transition – Altersübergreifende Palliativversorgung  
Benjamin Gronwald, Anja Becker (Homburg), Sabine Becker, Holger Fiedler,  
Ingmar Hornke (Frankfurt am Main), Sven Gottschling (Homburg)
- P03 Transition in der Rheumatologie – wie gelingt das in einem SPZ?  
Esther von Spiczak, Veit Grote, Annette Jansson, Florian Heinen, Susanne Schalm  
(München)

## Allgemeine Informationen

### Anreise mit der Bahn

Mit der Bahn ab 99,- Euro – deutschlandweit



Mit dem Kooperationsangebot der Conventus Congressmanagement & Marketing GmbH und der Deutschen Bahn reisen Sie entspannt und komfortabel nach Stuttgart. Ihre An- und Abreise im Fernverkehr der Deutschen Bahn mit dem Veranstaltungsticket wird mit 100% Ökostrom durchgeführt. Die für Ihre Reise benötigte Energie wird ausschließlich aus erneuerbaren Energiequellen bezogen.

Der Preis für Ihr Veranstaltungsticket zur Hin- und Rückfahrt\* nach Stuttgart beträgt:

2. Klasse 99 Euro (mit Zugbindung)

1. Klasse 159 Euro (mit Zugbindung inkl. kostenloser WLAN-Nutzung)

2. Klasse 139 Euro (ohne Zugbindung)

1. Klasse 199 Euro (ohne Zugbindung inkl. kostenloser WLAN-Nutzung)

Den Ticketpreis für internationale Verbindungen nennen wir Ihnen auf Anfrage.

Dieses Angebot gilt für alle Kongresse und Veranstaltungen der Conventus Congressmanagement & Marketing GmbH im Jahr 2016.

Buchen Sie Ihre Reise telefonisch unter der Service-Nummer +49 (0)1806 - 31 11 53\*\* mit dem Stichwort "Conventus" oder bestellen Sie online unter: [www.bahn.de](http://www.bahn.de)

Sie werden dann für die verbindliche Buchung zurückgerufen. Bitte halten Sie Ihre Kreditkarte zur Zahlung bereit.

\* Vorausbuchungsfrist mindestens 3 Tage. Mit Zugbindung und Verkauf, solange der Vorrat reicht. Umtausch und Erstattung vor dem 1. Geltungstag 17,50 EUR, ab dem 1. Geltungstag ausgeschlossen. Gegen einen Aufpreis von 40 EUR sind innerhalb Deutschlands auch vollflexible Fahrkarten (ohne Zugbindung) erhältlich.

\*\* Die Hotline ist Montag bis Samstag von 7:00 – 22:00 Uhr erreichbar, die Telefonkosten betragen 20 Cent pro Anruf aus dem deutschen Festnetz, maximal 60 Cent pro Anruf aus den Mobilfunknetzen.

### Anreise mit dem Auto

Adresse für Ihr Navigationsgerät:

Kursaal Bad Cannstatt

Königsplatz 1 • 70372 Stuttgart

Nehmen Sie die Ausfahrt „Stuttgart-Degerloch“ auf der Autobahn 8 und fahren Sie weiter auf der B27 in Richtung Stuttgart. Bei der Konrad-Adenauer-Straße rechts in Richtung Stuttgart Bad Cannstatt, Waiblingen fahren, immer geradeaus, über den Neckar, dann der Beschilderung Mineralbad/Kursaal folgen.

## **Parken**

In der Tiefgarage „Am Kursaal Bad Cannstatt“ stehen Ihnen ausreichend kostenpflichtige Parkmöglichkeiten zur Verfügung.

## **Anreise mit Öffentlichen Verkehrsmitteln**

Fahren Sie mit der S-Bahn S1, S2 und S3 bis zur Haltestelle Bahnhof Bad Cannstatt oder mit der Stadtbahn U2 bis zur Haltestelle Kursaal.

## **Registrierung**

Bitte registrieren Sie sich vorzugsweise online unter [www.transitionsmedizin.de](http://www.transitionsmedizin.de). Eine Anmeldung per Fax oder Post ist ebenfalls möglich.

## **Begleichung der Gebühren/Zahlungsbestätigung**

Sowohl bei Online- als auch Formular-Registrierung erhalten Sie umgehend eine schriftliche Bestätigung mit Angabe der Kontoverbindung, welche Sie für Ihre Überweisung nutzen können. Diese Rechnung gilt gleichzeitig als Beleg zur Vorlage beim Finanzamt. Alternativ ist eine Begleichung mittels Kreditkarte (MasterCard, Visa, American Express) möglich. Bei Überweisung ab 10 Werktagen vor Veranstaltungsbeginn bitten wir Sie, Ihren Überweisungsbeleg zur Vorlage am Check-In mitzubringen.

## **Allgemeine Geschäftsbedingungen**

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen entnehmen Sie bitte der Kongresshomepage unter [www.transitionsmedizin.de](http://www.transitionsmedizin.de).

## **Hotelreservierung/Unterkunft**

Eine Auswahl an Hotels steht Ihnen auf der Kongresshomepage [www.transitionsmedizin.de](http://www.transitionsmedizin.de) unter der Rubrik „Hotelfinfos zum Download“ bereit. Bitte beachten Sie, dass Conventus lediglich als Vermittler fungiert und keinerlei Haftung übernimmt. Umbuchungen oder Stornierungen sind direkt mit dem Hotel vorzunehmen.

## **Fortbildungspunkte**

Der Kongress wird bei der Landesärztekammer Baden-Württemberg zur Zertifizierung beantragt.

## **Teilnahmebescheinigung**

Die Ausgabe der Bescheinigungen erfolgt beim Verlassen der Veranstaltung am Check-In.

## **Abstracts**

Alle eingereichten Beiträge werden als Sammlung vor Ort erhältlich sein.

## **Öffnungszeiten**

	Freitag, 11. November	Samstag, 12. November
Industrieausstellung	11:00–16:00	10:30–13:00
Check-In	07:15–18:15	08:00–17:30
Vortragsannahme	08:00–17:30	08:00–12:30

## Aussteller & Sponsoren

Wir danken folgenden Firmen für deren Unterstützung:

abbvie



Baxalta



BIOMARIN®



### Transparenz von Sponsorengeldern nach FSA Kodex

AbbVie Deutschland GmbH & Co. KG – 1.000 EUR / Industriestand

Actelion Pharmaceuticals Germany GmbH – 1.000 EUR / Industriestand

Baxalta Deutschland GmbH – 1.000 EUR / Industriestand

Takeda Pharma Vertrieb GmbH & Co. KG – 1.000 EUR / Industriestand

(Stand 17.10.2016)